



4. Fazit

Bei dem Epson EMP-TW600 handelte es sich um einen Einstiegsprojektor, der besonders durch seine Vielseitigkeit glänzte. Mit großer Aufstellungsflexibilität und vielen Einstellvarianten war er für nahezu jeden Einsatzzweck geeignet. Beim TW700 hat man das Rad nicht neu erfunden, aber in Details verbessert:

Geblieden ist das außergewöhnlichen Design, das vor allem auf eine ansprechende Wohnraumintegration abzielt. Vielen gefallen die geschwungenen Linien in heller Farbe deutlich besser, als "silberne Schuhkartons". Der TW700 zeigt, dass ein Wohnraum durch einen Projektor nicht unbedingt "verschandelt" wird, sondern eventuell sogar einen Blickfang mehr aufweist.



Auch in Sachen Aufstellungsflexibilität hat man "nachgelegt": Mit einem noch größeren Zoombereich und viel Spielraum des Lensshifts, der zugleich gut verarbeitet ist, kann man den Projektor nahezu überall im Raum positionieren. Unlösbarere Aufstellungsprobleme kennt der TW700 nicht mehr. Abzüge erhält er nach wie vor wegen seiner nicht ganz so leisen und durchdachten Belüftung mit auf der Unterseite positioniertem Luftfilter.

Die Fernbedienung vermittelt ebenfalls ein "Wohnzimmergefühl": Sie ist groß und griffig und bietet zahlreiche Direkt-Funktionen. Lediglich die On-Screen-Menüs halten diesen guten Standard nicht, zu chaotisch ist ihr Aufbau. Dafür bieten sie endlos viele Parameter, die man für die Bilddarstellung nutzen kann.

In Sachen Bildqualität wurden vor allem Bildschärfe und Farbdarstellung deutlich verbessert. Mit dem TW700 wird Epson seinem Ruf wieder gerecht, eine akkurate Farbdarstellung auch ohne langwierige Kalibrierorgien zu ermöglichen, ganz so wie damals der TW200. Sollte dennoch einmal Lichtleistung vor Farbgenauigkeit gehen, so lässt der TW700, gerade in Verbindung mit dem TV-Filter, seinen Nutzer nicht im



BEAMER



DISCOUNT

ein Shop der Projektor AG



Stich. Tatsächlich ist der TW700 so als TV-Ersatz für das Wohnzimmer überdurchschnittlich geeignet, wie kaum ein anderes Gerät dieser Preisklasse.

Bei einem auf flexiblen Einsatz getrimmten Gerät muss sich der Hersteller aber wieder die Frage gefallen lassen, warum er ausgerechnet den De-Interlacer so sträflich vernachlässigt hat, und das nun in der zweiten Generation! Ein besserer De-Interlacer, wie er auch in der Einstiegsklasse mittlerweile Standard sein sollte, erspart dem Kunden Zusatzkosten durch Progressive Scan Zuspiegelung. Dennoch: Eine progressive Zuspiegelung kann man nachrüsten, mehr Licht allerdings nicht. Deshalb ist Epson hier klar im Vorteil gegenüber der Konkurrenz, wenn es um Wohnzimmer-TV geht.



5. Bewertung

- + Hoher Kontrast dank Cinema-Filter
- + Praktischer TV-Filter für korrekte Farben bei hoher Lichtleistung
- + Aufstellungsflexibel
- + Sehr viele Einstellparameter
- + Wenig LCD Artefakte
- + Hohe Maximalhelligkeit
- + Praktischer Gammamanager
- + Gute Ausstattung
- + Griffige und hochwertige Fernbedienung

- Mäßiger De-Interlacer
- Chaotische Menüstruktur
- Hörbare Blende
- Sichtbare Pixelstruktur



BEAMER



DISCOUNT
ein Shop der Projektor AG



Bewertung gesamt : 1,5 (Sehr Gut -)

Ausstattung	1,3 (Sehr Gut -)
Bedienung	2,3 (Gut -)
Technik	1,3 (Sehr Gut -)
Bild	1,7 (Gut +)
Preis / Leistung	1,0 (Sehr Gut)

(Alle Bewertungen beziehen sich auf die jeweilige Projektionsart und den aktuellen Stand der Technik. Ein direkter systemübergreifender Vergleich ist daher nur bedingt möglich!)

16. Februar, 2007, Cine4Home